

intel 10th gen und die Micro ATX Boards

Beitrag von „SalatMitToast“ vom 11. August 2020, 09:14

Hi zusammen!

Ich bastel gerade eine Konfiguration für einen befreundeten Fotografen zusammen.

Geplant ist es ca so:

- 1 [Crucial MX500 1TB, SATA \(CT1000MX500SSD1\)](#) -> Time Machine Backups
- 2 [Samsung SSD 970 EVO 1TB, M.2 \(MZ-V7E1T0BW\)](#) -> 1* System + 1* Daten und Projektlaufwerk
- 1 [Crucial MX500 2TB, SATA \(CT2000MX500SSD1/CT2000MX500SSD1Z\)](#) -> Notfall/Gaming Windows und Spiele für Dualboot
- 1 [Intel Core i5-10600K, 6C/12T, 4.10-4.80GHz, boxed ohne Kühler \(BX8070110600K\)](#)
- 1 [Crucial Ballistix schwarz DIMM Kit 64GB, DDR4-3200, CL16-18-18-36 \(BL2K32G32C16U4B\)](#)
- 1 [Sapphire Pulse Radeon RX 580 8G G5 OC Lite, 8GB GDDR5, 2x HDMI, 2x DP, lite retail \(11265-67-20G\)](#)
- 1 [ASUS Prime Z490M-Plus \(90MB12W0-M0EAY0\)](#)
- 1 [Noctua NF-F12 PWM chromax.black.swap, 120mm](#)
- 1 [Noctua NF-A14 PWM chromax.black.swap, 140mm](#)
- 1 [Noctua NH-U12A](#)
- 1 [Jonsbo UMX3 silber \(01.UMX3SR.01/JB UMX3 S/600047060\)](#)
- 1 [Seasonic Focus SGX Gold 650W SFX12V-L \(SSR-650SGX\)](#)
- 1 [MQUPIN 20200310
MQUPIN fenvi T919 Wireless Karte, BCM94360CD Desktop 5G Computer WiFi Karte, Bluetooth 4.0 Dual-Band Gigabit PCIE Wireless Netzwerkkarte, kein Treiber für macOS erforderlich \(FV-T919 BCM94360CD BT4.0\)](#)

Das ganze soll ein opencore 0.6 Hackintosh werden.

Am meisten Sorge macht mir das Mainboard.

Nicht nur rein aus Hackintosh Gründen, sondern auch, da es auf den Bildern aussieht, als würde eine lange GPU mit den RAM Slots kollidieren?!

Ich weiß, dass das Gigabyte Vision D schon mehrmals erfolgreich genutzt wurde, der Bekannte möchte aber unbedingt ein mATX Gehäuse.

Außerdem wären 2 m2 Slots wirklich gut, da er das System auf die eine und seine Daten auf die andere packen möchte (die 2te dient als Speicher für die Lightroom Datenbank mit sehr vielen Bildern/Video Archiv/ Projektlaufwerk).

Daher fällt leider das Gigabyte z490 Gaming X weg (sollte das Gigabyte der bessere Weg sein, würde ich als 2tes Laufwerk eine normale SATA SSD nehmen).

Im Zweifel würde ich natürlich auch auf ein ATX Board wechseln, wenn damit viel Sicherheit (in Bezug auf Reibungslosen Betrieb) gewonnen werden kann.

Wichtig wären außerdem USB C Anschlüsse, da seine externen Laufwerke schon über USB C laufen, thunderbolt wäre nicht so wichtig aber schön.

Gibt es da ein gutes HUB? Ich will nur die beiden 3.1 Ports (einmal Typ C und einmal Typ A) zu mehr Ports machen, da er kaum normale USB A Geräte nutzt.

Wie sieht es da allgemein aus? Lassen sich die USB C und 3.1 Typ A Anschlüsse ordentlich mappen?

Ich habe hier ein Asrock z370 extreme4 Board und ich meine da tauchen die beiden USB 3.1 Ports gar nicht im Mapping auf...

Könnt ihr mir etwas empfehlen/ explizit von etwas abraten?

Wichtig sind Airdrop/USB C/Bluetooth (apple mouse und co).

Vielen lieben Dank im Vorraus und euch eine schöne (hoffentlich nicht zu heiße) Woche.

Beitrag von „julian91“ vom 11. August 2020, 09:39

ne das sollte passen mit der Grafik , normal hat die backplate keinen fetten aufbau.

normal denken da die Hersteller mit 😊

Beitrag von „Brumbaer“ vom 11. August 2020, 09:40

Die ATX Spezifikation - von der mATX ein Teil ist - reserviert für die Card Slot Area, die gesamte "Tiefe" des Mainboards und empfiehlt eine max. Höhe von 15,2 mm für Komponenten in diesem Bereich.

Da das RAM höher als 15,2mm ist, r wird es nicht so platziert, dass es in die Card Slot Area reicht und wird auch nicht mit einer eventuell eingesteckten Karte kollidieren.

Beitrag von „SalatMitToast“ vom 11. August 2020, 09:54

Genau so würde ich das auch beantworten, ich meine aber, dass der Vorgänger genau dieses Problem hatte, besonders wenn die Backplate der Karte etwas zu viel auftrug.

Tatsächlich sind die Ram Slots auch ziemlich weit unten positioniert, relativ zur oberen mittleren ATX Befestigungsschraube.

Es sieht aber auch so aus, als wäre da jetzt ein mm mehr Luft als beim Vorgänger.

Wie sieht es mit USB-C und dem Mapping aus?

Kann da jemand etwas zu sagen?

Eigtl sollte USB-C ja schon problemlos gehen, sollte ich auf etwas bestimmtes achten?

EDIT:

Ah schaut mal, war sogar hier jemand im Forum, der das Problem hatte:

[Finger weg vom ASUS PRIME Z390M-PLUS!](#)

Und zum Thema Spezifikation und Mainboard Hersteller, da habe ich schon alles mögliche an Eigenheiten erlebt.

Z.Bsp. eigene Anordnung/Anzahl von Befestigungslöchern am Board.

Auch lassen fast alle Hersteller die meisten CPUs völlig außerhalb der Specs laufen, wenn man nicht manuell eingreift (besonders Spannungen und co)

Blind auf Standards verlassen würde ich mich da nicht mehr.

Leider sieht das Asus Board sonst eigtl ziemlich perfekt aus, außer jemand kann mich auf einen großen Nachteil hinweisen!?

Beitrag von „apfel-baum“ vom 11. August 2020, 15:32

hallo,

standards,... ja, wenn dein ram klickie bunti mit ausgefallenem heatspreader ist, welcher natürlich auch das tatsächliche ram verdeckt-das heißt, du mußt dem hersteller vertrauen das

die ram-marge gut gewesen ist und eben das dieser spreader nicht allzu hoch ist und damit mit der graka kollidiert. grade beim case, achte darauf das wortwörtlich genug luft bleibt und du außerdem beim zusammenbau genug platz für deine hände hast. mit sata-anschlüssen fallen mittlerweile zwar die breiten kabel weg, aber wenn das case auch atx bzw. fullatx unterstützt ist da wohl mehr platz. ein baby case mit viel kabelarge und co macht weder dir noch dem nutzer selbst spaß, da wenig luft=wärme =laute lüfter usw. bedeutet. einem office-pc oder barebone sind solche sachen evtl. egal, aber wenn man mit diversen filtern, layern arbeitet hat der pc schon etwas zu tun, ggf. noch rendering durch graka oder die cpu bedeutet auch arbeit und somit wärme. das verbaute nt sollte auch entsprechend dimensioniert sein.

wie du siehst der fokus hier ist wärme + lautstärke + casegröße.

lg 😊

Beitrag von „SalatMitToast“ vom 11. August 2020, 16:35

Hi,

erst mal Danke für die Ratschläge!

Ich sollte vllt dazu erwähnen, dass das nicht gerade mein erster PC Bau ist, da bin ich schon weit im zweistelligen Bereich 😊

Mir geht es rein um die Hackintosh Kompatibilität.

Das Details mit den tief positionierten RAM Bänken war mir nur durch den oben erwähnten Beitrag aufgefallen.

Die Höhe des Ram "Kühlers" ist dabei auch egal, die Clips der Slots wären schon im Weg.

Da ist tendenziell der Cpu Kühler(-Lüfter) das größere Problem.

Ich gehe jetzt aber doch auf die ATX Version des Gehäuses und nehme dann gleich den Designare Nachfolger.

Das Gigabyte Vision D hat auch optimale Aufrüstmöglichkeiten für die Zukunft und die beiden Thunderbolt Ports nehme ich auch gern mit.

Allerdings hätte mich das Asus Board doch gereizt für einen Hackintosh.

Ware ist bestellt und ich werde berichten.

LG

Beitrag von „apfel-baum“ vom 11. August 2020, 16:44

das du bereits einige pcs zusammengeschaubt hast, sind gute vorraussetzungen-dennoch können eben sachen auftreten die einem wenn man noch keinen hackintosh oder regelmäßig beide plattformen baut, neu erscheinen. sei es der formfaktor vom case, dessen platzdesign usw. das auf der hardwareseite- und wenn es dein erster hackintosh sei- wären da software-kext-efi-sachen, denn "einfach so" installiert-läuft, ist beim hacky nicht immer gegeben, - das wird dir dann aber auch via guide nahegebracht sowie den vielen threads hier im forum.

lg 😊

Beitrag von „SalatMitToast“ vom 11. August 2020, 16:59

Jo, ich hab schon 2 clover und 2 OpenCore Installationen laufen.

Z490 ist ja allerdings noch ein spannender Chipsatz 😊